

	<p>Objekt: Flechtrandteller</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Fayencen</p> <p>Inventarnummer: V 1912</p>
--	--

Beschreibung

Teller ohne Standring mit flachem, in den Anstieg übergehenden Spiegel und gitterartig durchbrochener, reliefierter Fahne mit zwölf Zwischenstegen und zwölfpassig geschweiftem Rand.

Auf dem Spiegel Blumenarrangement aus gelber Chrysantheme, vier gelbblauen und zwei kleinen gelben Phantasieblumen und einem Zweig mit manganvioletten Blüten. Daneben ein manganviolettes Streublümchen und zwei Streublättchen. Die durchbrochene Fahne mit abwechselnd gelbem bzw. grünem Gitter, die zwölf Zwischenstege mit manganviolettem Punktmuster. Die Fahne mit brauner Randlinie.

Kleine Glasurabplatzungen und Glasurabrieb am Fahnenrand und der Unterseite.

Marke in Blau auf der Unterseite des Spiegels: „H.“, darunter Querstrich, darunter „F.“

Alte Inv. Nr. V 1692, Keramik I. 1117

Vermächtnis Hugo Scharf, Leipzig, 1893

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence, Scherben ocker, Glasur weiß, Aufglasurbemalung in Manganviolett, Grün, Blau, Gelb und Braun
Maße:	Höhe: 3–3,5 cm, Durchmesser: 26–26,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1775
	wer	Fayencemanufaktur Hubertusburg
	wo	Hubertusburg

Schlagworte

- Blume
- Blüte
- Chrysantheme
- Fayence
- Teller

Literatur

- Rudi, Thomas (2017): Europäische Fayencen 17. - 18. Jahrhundert. Bestands- und Verlustkatalog GRASSI Museum für angewandte Kunst Leipzig. Leipzig, Kat. Nr. 172